

Domain Invest baut ersten Fonds auf

Unternehmen investiert in Domain-Namen im Internet

Das Leudlinger Unternehmen Domain Invest will bis zum Herbst einen 20 Millionen Euro schweren Fonds auflegen, mit dem in Domain-Namen investiert werden soll. Die Erträge aus dem Handel mit geistigem Eigentum sind seit Dezember 2007 per Gesetz steuerlich begünstigt. Eine Entwicklung, die dem Vorhaben von Domain Invest, einer Tochtergesellschaft des IT-Dienstleisters Datacenter Luxembourg, entgegenkommt (das LW berichtete am 19. Januar).

In der Start-up-Phase von Domain Invest gab es seit Jahresbeginn bereits einige Änderungen. Xavier Buck, Managing Director von DCL, hat sich aus der Geschäftsführung zurückgezogen. Stattdessen hat das Unternehmen mit Frederick Schiwiek und Neuzugang Markus Schnermann eine Doppelspitze erhalten.

Schnermann, der in Deutschland mit dem Unternehmen KeywordDomains.com bereits eine ähnliche Geschäftsidee wie die von Domain Invest umgesetzt hat, arbeitet nun mit Schiwiek daran, großvolumige Domain-Portfolios über die Luxemburger Gesellschaft zu kaufen. In einem ersten Abschnitt hat Domain Invest bereits 1,58 Millionen Euro für Anlägen in Domains ausgegeben. Dazu gehören unter anderem Namen

wie dad.co.uk, credito.it oder webhostingforum.com. Potenziellen Investoren wollen Schiwiek und Schnermann über einen Zeitraum von fünf Jahren eine hohe Rendite erzielen.

Billig kaufen, teuer verkaufen
Den Grund für ihre Zuversicht sieht das Duo im Potenzial der Domain-Namen. So sei es im Internet über direkte Kontakte, diverse Foren und bei Versteigerungen nach wie vor möglich, sogenannte Top-Level-Domains – zum Beispiel mit Länderkennung .lu, .de oder auch die beliebte Unternehmenseendung .com günstig zu kaufen, um sie später bei steigender Nachfrage teurer zu verkaufen.

Größere Investitionen für den Fonds haben bislang zwei Investmentgesellschaften zugesagt. Eine davon ist Croissance Europe, eine Holding von Candace Johnson.

Das andere Unternehmen heißt Tenzing Partners, das Investitionspartner von Luxemburger Kleinanlegern bündelt. Dem Unternehmen nach ist auch BIP Investment Partners an einer Beteiligung interessiert. Auf der Suche nach Anlegern sind Schiwiek und Schnermann auch in Brüssel und Paris gewesen. Ende September soll die Investorensuche vorbei sein. (arne)

LW 27-08-08